

Inhaltsfeld

Bildgestaltung/ Bildkonzepte

Inhaltlicher Schwerpunkte:

Grafik und Malerei

Architektur und Raum

Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler können

- mit verschiedenen raumschaffenden Bildmitteln (u. a. Zentralperspektive) dreidimensionale Objekte und Räume zeichnerisch darstellen,
- Raumillusionen durch die Verwendung elementarer Mittel wie Überschneidung, Staffelung, Verkleinerung, Farbperspektive schaffen und bewerten,
- Bildgestaltungen im Hinblick auf Raumillusion analysieren (Überschneidung, Staffelung, Zentralperspektive, Luft- und Farbperspektive),
- unterschiedliche Farbwirkungen durch den gezielten Einsatz von Farbauftrag, Farbqualität und Farbkontrast (Komplementär-, Quantitäts-, Qualitätskontrast) entwerfen und darstellen,
- mit Hilfe von Skizzen aufgabenbezogene Konzepte entwerfen und daraus Gestaltungen entwickeln,

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Erläuterung des Themas:

Das Lernarrangement berücksichtigt folgende inhaltlichen Aspekte:

- grafische Aspekte: Frosch-, Vogel-, Zentralperspektive, Überschneidung, Staffelung
- malerische Aspekte: Farbperspektive

Methodische / didaktische Zugänge

- Möglichkeit zum Einstieg über unterschiedliche Blickwinkel in Bildern (Frosch-Vogel- und Zentralperspektive)
- Untersuchen perspektivischer Formen in Realität und Bild z.B. mit OH-Folien, Glasscheiben, Bildern
- Anleitung zur Handhabung von Geodreieck und Lineal
- Zeichenlehrgang: perspektivische Konstruktionen von Rechtecken und Quadraten in Bezugnahme der Zentralperspektive

Die Schülerinnen und Schüler erstellen folgende Unterrichtsergebnisse:

- Zeichnung nach den Regeln der Perspektive mit adäquaten Zeichenmaterialien (skizzieren, entwerfen mit verschiedenen Bleistiften und Buntstiften, Lineal und Geodreieck)

Lernmittel / Lernorte

Lernmittel

- Fotos, Kunstwerke (z.B. C.D. Friedrich), Zeichenmaterial, Papier,

Lernorte

- Klassenraum, Kunstraum

Thema: Ich blicke in die Ferne – Rückenfiguren von C. D. Friedrich

Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben **Jg.7**

Inhaltsfelder:

Bildgestaltung / Bildkonzepte

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können

- Beispiele naturalistischer und abstrakter Zeichnungen und Malereien realisieren und bewerten,
- Raumillusionen durch die Verwendung elementarer Mittel wie Überschneidung, Staffelung, Verkleinerung und Farbperspektive schaffen und bewerten,
- Materialien in einer Collage oder Montage im Hinblick auf eine Gestaltungsabsicht kombinieren und variieren,
- Ausgehend von Perzepten und produktiven Zugängen subjektive Eindrücke von Bildgestaltungen beschreiben.
- Bildgestaltungen im Hinblick auf Raumillusion analysieren (**Überschneidung, Staffelung, Linearperspektive, Luft- und Farbperspektive**)
- Bilder als Möglichkeit der kritischen Auseinandersetzung sowie der Visualisierung von Einstellungen und Empfindungen gestalten und bewerten,
- Naturalistische und abstrakte Gestaltungen anhand ausgewählter Kriterien (Intention, Gestaltungsmittel, Wirkung) analysieren und reflektiert beurteilen,
(fett = Obligatorik zur Absicherung der KLP-Vorgaben)

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Erläuterung des Themas:

Das Lernarrangement berücksichtigt folgende inhaltlichen Aspekte:

- Vorüberlegungen zur Darstellungsabsicht (Was möchte ich ausdrücken?)
- Anfertigen von Entwurfszeichnungen,
- Montage-/Collageverfahren

Die Schülerinnen und Schüler erstellen folgende Unterrichtsergebnisse:

- Erstellung eines Landschaftsbildes der Bildelemente

Methodische / didaktische Zugänge

- Bildbetrachtung C. D. Friedrich,
- Placemat-Verfahren als Ideenpool,

Lernmittel / Lernorte

Lernmittel

- Bildvorlagen, Klebestift, Malutensilien

Lernorte

- Klassenraum, Kunstraum

Weitere Absprachen der Fachkonferenz

- Fächerübergreifende Kooperation / außerschulische Partner

Feedback / Leistungsbewertung

- Präsentation der Arbeitsergebnisse,
- Besprechung und Bewertung der Arbeiten durch Schüler anhand von Bewertungsbögen

Inhaltsfelder:

Bildgestaltung / Bildkonzepte

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Plastik

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können

- **Materialien sammeln und in einer Montage im Hinblick auf eine Gestaltungsabsicht kombinieren und variieren,**
- **ausdruckssteigernde und verfremdende Verfahren identifizieren und benennen,**
- **ausgehend von Perzepten und produktiven Zugängen subjektive Eindrücke von Produktgestaltung beschreiben**
- **ein Alltagsobjekt hinsichtlich der praktischen, ästhetischen und symbolischen Funktion im Sinne von Produktdesign verändern**
- **Zusammenhänge zwischen Gestaltung, Gebrauchsfunktion und Zielgruppe einer Produktgestaltung erläutern,**

(fett = Obligatorik zur Absicherung der KLP-Vorgaben)

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Erläuterung des Themas:

Das Lernarrangement berücksichtigt folgende inhaltlichen Aspekte:

- Sammeln und Zusammenstellen von Alltagsdingen (z. B. farbige Verpackungsmaterialien), Fundstücken;
- Auswahl und Umgestaltung von Schuhen, Hüten, o.ä
- Verfahren der Montage

Die Schülerinnen und Schüler erstellen folgende Unterrichtsergebnisse:

- Verfremdete/Umgestaltete Objekte mit deutlich zu erkennendem Thema

Methodische / didaktische Zugänge

- Auswahl und Sammlung von Materialien hinsichtlich einer Gestaltungsabsicht, z. B. Steigerung des Wirklichkeitsbezuges durch Kombination realistischer Darstellungen („Schönheitsideal/Vorbild“, „Berufswunsch“), Zerstören des Realitätsbezuges durch surrealistisch anmutende Kombination von Materialien
- Vorgefundene Elemente (Schuh, Hut ,o.ä) werden verfremdet/umgestaltet und in neue Sinnzusammenhänge gebracht
- Beschreibung und Analyse unter Berücksichtigung der Verwendungsabsicht von Materialien

Inhaltsfelder:

Bildgestaltung / Bildkonzepte

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können

- Bilder unter Verwendung von Zeichentechniken und grafischen Bildmitteln (Konturlinien, Schraffuren, Binnenschraffur) entwerfen und gestalten.
- Raumillusionen durch die Verwendung elementarer Mittel wie Überschneidung, Staffelung, Verkleinerung und Farbperspektive schaffen und bewerten.
- die Wirkung grundlegender bildnerischer Mittel (u.a. in den Bereichen Linie, Farbe, Raum, Komposition) erläutern.
- unterschiedliche Farbwirkungen durch den gezielten Einsatz von Farbauftrag, Farbqualität und Farbkontrast (Komplementär-, Quantitäts-, Qualitätskontrast) entwerfen und darstellen
- gegenständliche und gegenstandsfreie Objekte hinsichtlich einer Gestaltungsabsicht entwerfen.

(fett = Obligatorik zur Absicherung der KLP-Vorgaben)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Grafik und Malerei

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Erläuterung des Themas:

Das Lernarrangement berücksichtigt folgende inhaltlichen Aspekte:

- Grafische Aspekte: Linearperspektive (Parallel-, Ein- und Mehrfluchtpunkt, Frosch-, Vogel-, Normalperspektive, Überschneidung, Staffelung)
- Malerische Aspekte: Luft- und Farbperspektive

Die Schülerinnen und Schüler erstellen folgende Unterrichtsergebnisse:

- Entwurf eines „Labyrinths“ unter Einhaltung der Gestaltungsmerkmale von Keith Haring.

Methodische / didaktische Zugänge

- Einstieg über Bildbetrachtung
- Gemeinsames Erarbeiten der typischen Gestaltungsmerkmale

Lernmittel / Lernorte

Lernmittel

- Fotos/Folien von Bildern Keith Harings

Lernorte

- Fachraum

Weitere Absprachen der Fachkonferenz

- Gemeinsames Anfertigen der Materialien zum Lernzirkel Perspektive in der Fachgruppe.

Fächerübergreifende Kooperation / außerschulische Partner

- Camera Obscura

Feedback / Leistungsbewertung

- Präsentation und Bewertung der Arbeitsergebnisse.